

# So sieht eine zeitgemäße Verkehrsplanung aus.

## Stellungnahme der AG Radverkehr des ADFC Dreieich e.V. zur Planung des Umbaus der August-Bebel-Straße (ABS) in Sprendlingen (Stand 22.09.2018)

Liebe Dreieicher,

die AG Radverkehr des ADFC Dreieich hat sich sowohl die Pläne, als auch die aktuelle Situation vor Ort genau angesehen. Wir berücksichtigten den Schülerradverkehr und den normalen Radverkehr ebenso wie die Parksituation des Bürgerhauses und des Hallenbades. Darauf basieren die folgenden Informationen und unsere Stellungnahme.

Grundsätzlich begrüßen wir den geplanten Umbau der ABS.

- Die Lösung mit dem Kreisell wird die Kreuzung Fichte-/ ABS für alle Verkehrsteilnehmer deutlich entschärfen.
- Tempo 30 auf der gesamten ABS halten wir für mehr als sinnvoll. Geringeres Tempo bedeuten weniger Lärm, weniger Schadstoffe, weniger Gefahr für schwächere Verkehrsteilnehmer.
- Die vorliegende Planung für den Bereich Eisenbahn-/ Konrad-Adenauer-Str. tragen wir unverändert mit und freuen uns für die Anwohner über breitere Gehwege (in diesem Abschnitt sollten Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn markiert werden).
- Die Ertüchtigung der fünf westlich der ABS liegenden "Stummel", um dort insgesamt 32 Stellplätze zu schaffen, halten wir ebenfalls für sehr vernünftig. Das hat zudem den Vorteil, dass beim Ein- und Ausparken der fließende Verkehr nicht behindert und der Radverkehr nicht gefährdet wird.

### Um auf der ABS ein sicheres Angebot für den Radverkehr zu schaffen, halten wir folgende Änderungen der Planung für erforderlich.

1. Keine PKW-Stellflächen im Abschnitt Fichte- bis Konrad-Adenauer-Straße. Parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand stellen für Rad fahrende, die laut Planung auf der Fahrbahn unterwegs sein sollen, eine ständige Gefahr dar. Außerdem werden sie dort nicht zwingend benötigt (Begründung siehe unten).
2. Nutzung der so gewonnenen Fläche für Fahrradschutzstreifen auf beiden Seiten á 1,5m Breite zwischen der Konrad-Adenauer Straße und Stettiner Straße. Einen gebauten, separaten Radweg von 3 bis 3,5m Breite, der gemeinsam mit dem Fußverkehr genutzt wird, empfehlen wir für den Abschnitt zwischen Stettiner Straße und dem Kreisverkehr Fichtestraße.
3. Poster/ Plakate/ Hinweistafeln am Straßenrand, die den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5m zum überholten Radler einfordern.
4. Anpassung der geplanten Querungshilfe, um dem (Schüler-) Radverkehr ein sicheres Queren zu ermöglichen (abhängig von der realisierten Variante).
5. Konsequente Tempo-Steuerung durch Bodenmarkierungen (30kmh), eine tempogesteuerte Lichtsignalanlage (Ampel) und interaktive Geschwindigkeits-Anzeigetafeln.

### **Begründung für die geforderten Änderungen/ Maßnahmen:**

- In die 5 „Stummel“ westlich der ABS wurden insgesamt 32 Stellplätze geplant. Im Einzelnen:  
Stummel 1: 7 Stellplätze  
Stummel 2: 15 Stellplätze  
Stummel 3: 2 Stellplätze  
Stummel 4: 2 Stellplätze  
Stummel 5: 6 Stellplätze  
Weiterhin sollen auf dem Abschnitt zwischen K-Adenauer-Str. und Hengstbach weitere 10 Parkflächen entstehen, also gesamt 42. Das deckt den aktuellen Bedarf.
- Die darüber hinaus geplanten 30 Stellplätze am Fahrbahnrand auf dem Abschnitt Fichte- bis K-Adenauer-Str. können entfallen, weil auch ohne sie das Stellplatzangebot den täglichen Anforderungen gerecht wird, zumal die Parkplätze an Hallenbad und Bürgerhaus, sowie der Naturparkplatz Seegewann, selten komplett belegt sind. Letztgenannter ist zudem ausbaufähig und kann einen temporären Mehrbedarf auffangen.
- Für Bürgerhausbesucher bietet der Parkplatz an der Hans-Meudt-Halle mit 65 Stellflächen weitere Parkmöglichkeiten. Durch eine wenig aufwändige Umgestaltung könnten dort zusätzliche geschaffen werden.

Mit den o.e. Maßnahmen werden die Erwartungen des Bürgerhauses (Parkplätze für mindestens 300 Autos) erfüllt!

Besucher von Veranstaltungen akzeptieren es durchaus, Wege zu Fuß zurückzulegen, wie folgende Beispiele zeigen. (siehe dazu auch die Grafik).

Besucher der Commerzbank Arena oder der Eissporthalle in Frankfurt legen deutlich längere Wege vom geparkten Auto zu ihrem Ziel zurück. Sogar der Besucherparkplatz des SC Hessen Dreieich ist vom Stadion weiter entfernt.

- Die Wegweisung zu den oben genannten 4 Parkplätzen muss angepasst werden, damit auswärtige Besucher schnell dorthin gelenkt werden und kein unnötiger Suchverkehr entsteht. Der Parkplatz der Hans-Meudt-Halle wird aktuell bei einer Suche mit Google Maps nicht angezeigt.
- Besucher, die in der Nähe wohnen, kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Gute Abstellmöglichkeiten sind mittlerweile vor dem Bürgerhaus vorhanden.
- Schlussendlich bietet Dreieich mit der Bushaltestelle direkt vor der Bürgerhaustür eine zeitgemäße Alternative zum motorisierten Individualverkehr.
- Der Behinderten-Stellplatz in der derzeitigen Gehwegparkzone auf der ABS an den Pavillons kann auf die Kurzzeitparkplätze vor dem Bürgerhaus verlegt werden. Die Erfahrung zeigt, dass die dort verfügbaren Stellplätze genutzt werden.
- Sollten am Fahrbahnrand zusätzliche Stellplätze eingerichtet werden, werden diese nicht nur von Besuchern des Bürgerhauses, sondern, wie bereits jetzt auch, von Anwohnern genutzt. Das wird dazu führen, dass bei großen Veranstaltungen diese Plätze den auswärtigen Besuchern nicht zur Verfügung stehen, trotz zusätzlicher Stellplätze. Deshalb werden die zusätzlich geplanten Stellplätze in diesem Bereich die Parksituation bei Großveranstaltungen nicht spürbar entschärfen.
- Die ABS soll auch deshalb umgestaltet werden, um den gesamten Verkehr, also Kfz- und Radverkehr und selbstverständlich Fußverkehr, leiser und sicherer fließen zu lassen. 30 zusätzliche Stellplätze mögen an einigen Abenden im Jahr willkommen sein. Dieser Luxus wirkt der Sicherheit von Radlern entgegen, die hier täglich unterwegs sind.
- Es sollte nicht vergessen werden, dass wir alle mit dem Umbau der ABS, so gut oder so schlecht er letztlich ausgeführt wird, mindestens 15 Jahre leben müssen, weil er finanziell gefördert wurde und damit eine Veränderungssperre greift.

- Generell muss bei allen Planungen darauf geachtet werden, dass aus Sicherheitsgründen keine unnötigen Parkplätze entlang von Straßen gebaut werden. Besser ist es, bereits vorhandene Parkplätze zu erweitern und den Parkplatzsuchenden dorthin zu leiten.
- Die Medien berichten fast täglich darüber:
  - Die Art und Weise, wie wir zukünftig unterwegs sein werden, befindet sich in einem Veränderungsprozess.  
Wir in Dreieich spüren davon noch nicht so viel wie anderenorts, aber wir werden nicht außen vor bleiben.
  - Die Menschen fordern verstärkt den öffentlichen Raum für sich zurück, Raum, der heute von fahrenden und stehenden Kraftfahrzeugen beansprucht wird.
  - Sie wünschen sich mehr Aufenthaltsqualität in ihrer Stadt und wollen auch ohne Auto sicher unterwegs sein.
- Je eher auch wir in Dreieich beginnen umzudenken, umso besser.

**Wir vom ADFC akzeptieren nicht, dass bei einer Neuplanung des öffentlichen Raums den parkenden Autos der rote Teppich ausgerollt wird, indem zusätzliche, nicht zwingend erforderliche Parkflächen geschaffen werden, die ihrerseits zusätzlichen Kfz-Verkehr an Stellen locken, die für Nachteile im Verkehrsfluss und der Sicherheit sorgen. Gleichzeitig wird in Kauf genommen, dass der alltägliche Radverkehr, insbesondere der Schülerradverkehr, auf der Strecke bleibt. Dabei ist der Radverkehr eine der wichtigsten Mobilitätsformen für kurze Strecken, auf das fortschrittliche Verkehrsplaner heute setzen, um die Blechlawine in den Städten einzudämmen.**

Mit fahrradfreundlichen Grüßen

Bernd Kiefer, Michael Dinter, Dieter Fröhlich, Ralph Enger  
AG Radverkehr des ADFC Dreieich e. V.

3 Anhänge beachten

Anzahl (AZ) und Entfernungen der Parkplätze zum Bürgerhaus (BH) und Hallenbad (HB)						
Nr.	Parkplatz	BH	Entfernung	HB	Entfernung	AZ Parkplätze
1	Parkplatz Bürgerhaus	ca. 1min	ca. 100m	ca. 2min	ca. 200m	60
2	Parkplatz Hallenbad	ca. 1min	ca. 100m	ca. 1min	ca. 100m	80
3	Parkplatz Hans Meudt Halle	ca. 5min	ca. 450m	ca. 4min	ca. 350m	65
keine	Parkplatz Seegewann	ca. 3min	ca. 220m	ca. 3min	ca. 300m	105
					Gesamt	310

Die Angaben auf den Parkplatz-Hinweistafeln sind nicht mehr aktuell und müssen angepasst werden. Alle Parkplätze sollten in Google Maps angezeigt werden.



**Empfehlung für den Schülerradverkehr, weil es keine komplett sichere Radverbindung auf der ABS geben wird.**

**A** Aus Richtung Liebknechtstraße über die Fahrradstraße und der zukünftigen RadSchnellVerbindung zur RHS/EKS (blau Linie). ) Schüler der GBS können von der Poststraße links in die Konrad-Adenauer Straße einbiegen.

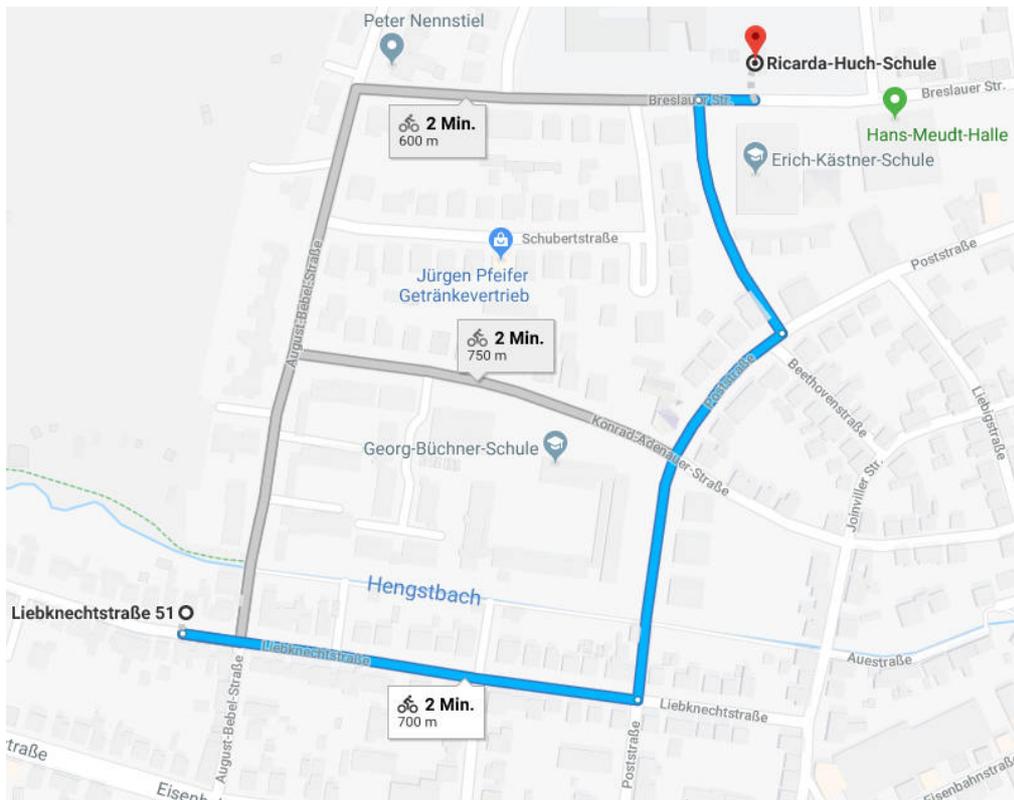


Abbildung Google Maps

Empfehlung für den Schülerradverkehr, weil es keine komplett sichere Radverbindung auf der ABS geben wird.

**B** Aus Richtung Seegewann kommend über den neu zu bauenden Radweg, dann weiter Querung zur Stettiner Straße, Breslauer Straße zur RHS/EKS (blaue Linie). Schüler der GBS können dann weiter über die Schubertstraße fahren.

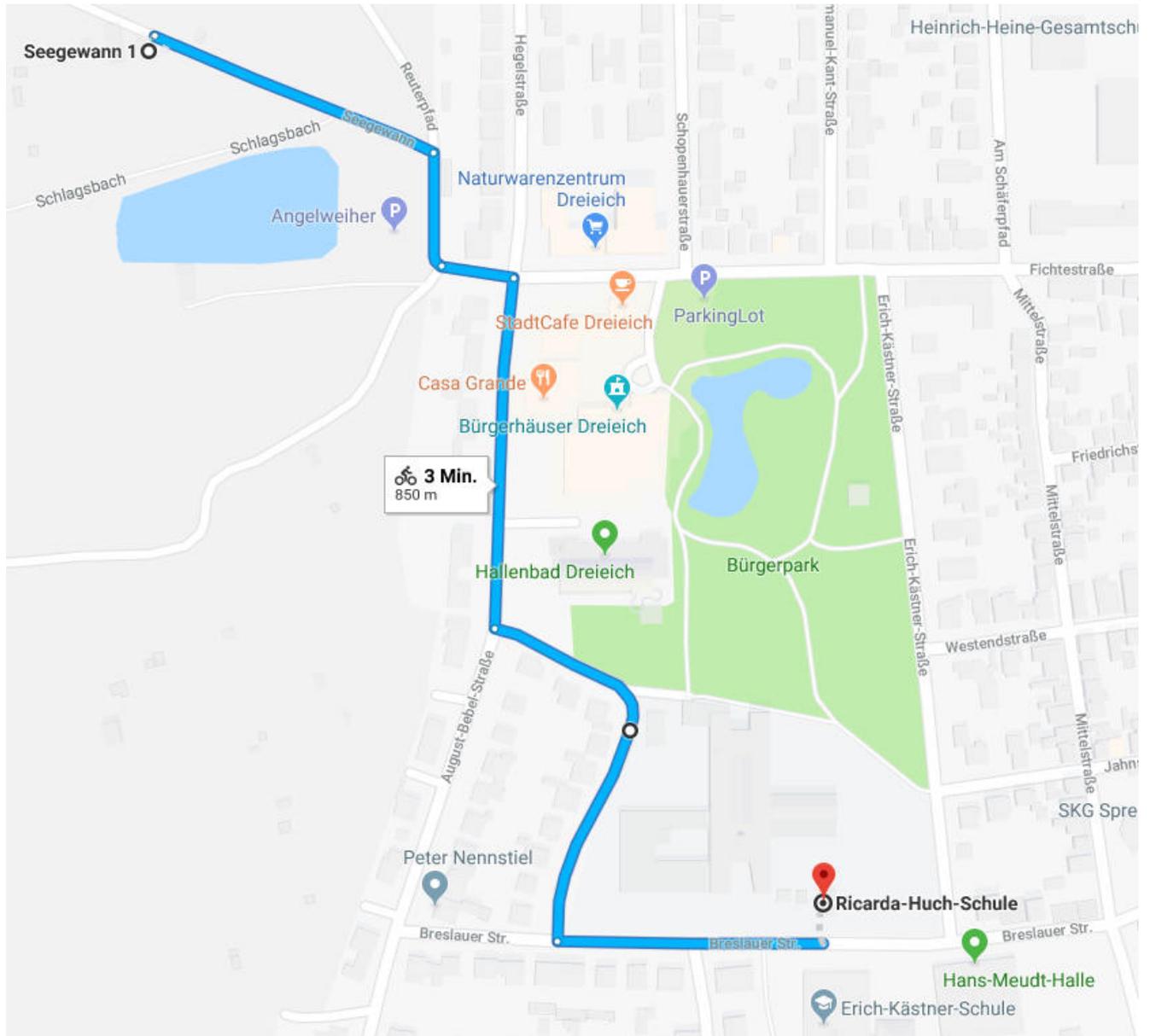


Abbildung Google Maps